

## Presse-Information

---

### Verhandlungen gescheitert: GDL zeigt keinerlei Kompromissbereitschaft

Hamburg/Berlin, 21. Januar 2011. Die Verhandlungen zwischen den sechs großen Unternehmen im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) – Abellio, Arriva, BeNEX, Hessische Landesbahn, Keolis und Veolia Verkehr – und der GDL sind gestern am späten Abend von der GDL für gescheitert erklärt worden. Nachdem sich die sechs Unternehmen mit der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) sowie mit der DB nach einem gemeinsamen Schlichtungsverfahren auf einen bundesweiten Branchentarifvertrag für den SPNV geeinigt haben, beharrt die GDL weiterhin auf Forderungen, welche über die im Schlichtungsprozess gesetzten Rahmendbedingungen weit hinaus gehen. Einer Einladung zur Teilnahme am Schlichtungsverfahren unter dem Vorsitz des Bundesministers a.D. Dr. Peter Struck, folgte die GDL nicht.

Die privaten SPNV-Unternehmen haben in den Verhandlungen immer wieder Vorschläge für eine Annäherung eingebracht, die GDL hingegen hat keine Kompromissbereitschaft gezeigt.

Ulrike Haber-Schilling, Verhandlungsführerin und Arbeitsdirektorin Veolia Verkehr: „Wir sind beim Abschluss des Branchentarifvertrags SPNV an unsere Grenzen gegangen und haben dadurch erstmals branchenweite Regelungen vereinbart und damit einheitliche Rahmenbedingungen für unsere Mitarbeiter geschaffen. Es ist unverständlich, wieso die GDL für den Schienenpersonennahverkehr die gleichen Regelungen wie für den Fern- und Güterverkehr fordert.“

Darüber hinaus kritisieren die sechs privaten SPNV-Unternehmen die GDL-Position zu dem Thema Qualifikation scharf. Ulrike Riedel, Verhandlungsführerin und Arbeitsdirektorin für BeNEX: „Wir halten die Forderung der GDL, den Beruf der Lokführer für Hauptschulabgänger unzugänglich zu machen, für gesellschaftspolitisch unverantwortlich. Der Ausbildungsstand und die Qualifikation unserer Mitarbeiter ist auf einem hohen Niveau – unabhängig vom Schulabschluss.“

Die privaten SPNV-Unternehmen fordern die GDL auf, sich ebenfalls in ihren Positionen zu bewegen, die guten Ergebnisse des Branchentarifvertrags SPNV anzuerkennen und auf Arbeitskampfmaßnahmen zu verzichten.

#### **Ansprechpartner für die Medien:**

Maja Weingold

Tel.: 040/32 88-21 21

Mobil: 0178/628-21 21

presse@benex.de

[www.bahn-regional.de](http://www.bahn-regional.de)

